



Regionalforum „Unternehmen und biologische Vielfalt“

Im Rahmen der Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg und der Europäischen Business and Biodiversity Kampagne

Datum: Dienstag, 24. April 2012
Ort: Handwerkskammer Ulm, Olgastraße 72 in 89073 Ulm

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Unternehmen aus allen Branchen – insbesondere auch kleine und mittelständische Betriebe. Angesprochen sind Unternehmer, Geschäftsführer, Verantwortliche für Nachhaltigkeit/Umwelt/Qualität.

Hintergrund

„Biodiversität? Was haben wir denn damit zu tun?“ Oft reagieren Unternehmen zunächst verständnislos auf die Frage, ob sie die Auswirkungen ihres Handelns auf die biologische Vielfalt kennen und in ihrer Strategie berücksichtigen. Dabei profitiert die Wirtschaft in jeder Branche von den Leistungen der Natur. Und die Kehrseite der Medaille: unternehmerische Aktivitäten verursachen erhebliche Belastungen für Ökosysteme, Pflanzen und Tiere. Bei einigen Branchen wie der Lebensmittelbranche oder dem Rohstoffabbau ist der Bezug zur biologischen Vielfalt offensichtlich, andere Wirtschaftszweige haben einen indirekten Einfluss über die Rohstoffe und Materialien, Zulieferer oder das Produkt.

Der Verlust der biologischen Vielfalt ist dramatisch: Zwei Drittel aller Ökosysteme weltweit sind gefährdet und jeden Tag sterben bis zu 1.000 Arten aus. Die wirtschaftlichen Folgen werden erst seit einigen Jahren analysiert und wurden mit der sogenannten TEEB-Studie erstmals in 2010 veröffentlicht.

Auch Europa, Deutschland und unsere Region sind vom Verlust von Ökosystemen und Artenvielfalt betroffen. Und auch hier bei uns erbringt die Natur Leistungen, ohne die Gesellschaft und Wirtschaft nicht auskommen.

Ziele

Mit dem **Regionalforum „Unternehmen und Biologische Vielfalt“** wollen wir Unternehmen motivieren, sich mit dem Aspekt Biodiversität auseinanderzusetzen und sich verstärkt für den Schutz zu engagieren. Der Biodiversity-Check wird vorgestellt – ein Instrument das Unternehmen hilft, einen konkreten ersten Schritt zu tun. Beispielhafte Unternehmen aus der Region erläutern ihre Maßnahmen zum Schutz der Biologischen Vielfalt vor Ort und entlang der Lieferkette. Wir informieren über gesetzliche Vorgaben, die politischen Ziele, Risiken und Chancen in Bezug auf die biologische Vielfalt.

Unternehmen, die sich frühzeitig mit ihren Auswirkungen auf die Biologische Vielfalt beschäftigen, haben einen Vorsprung im Wettbewerb und nehmen gleichzeitig rechtliche Anforderungen vorweg. Insbesondere Betriebe, die sich nach EMAS zertifizieren lassen, müssen seit 2010 über das Thema Biodiversität berichten. Inzwischen hat auch der Revisionsprozess für die ISO 14001 begonnen und es ist zu erwarten, dass dieser Aspekt auch zukünftig bei ISO relevant sein wird.

Weitere Informationen: Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg 2012

<http://www2.um.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/54246/>

Business & Biodiversity Campaign www.business-biodiversity.eu

Das Regionalforum wird vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, der Europäischen Kommission und der Handwerkskammer Ulm unterstützt.

Programm

- 09:30 Uhr **Registrierung** der Teilnehmer
- 10:00 Uhr **Begrüßung**
Oberbürgermeister Ivo Gönner
Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dr. T. Mehlich
- 10:30 Uhr **Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg: Welche Rolle spielt die biologische Vielfalt**
NN, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- 10:45 Uhr **Biodiversität – Was haben Unternehmen damit zu tun?**
Marion Hammerl, Geschäftsführerin der Bodensee-Stiftung
Corinna Brunschön, Global Nature Fund
- 11:15 Uhr **Kaffee**
- 11:30 Uhr **Schutz der biologischen Vielfalt als Querschnittsaufgabe**
Praxisbeispiel Firma Kneissler Brüniertechnik
Adolf Stecher, Geschäftsführer
- 12:00 Uhr Fragen / Diskussion
- 12:15 Uhr **Mittagessen**
- 13:30 Uhr **Renaturierung von Firmengelände als Einstieg in den Schutz der biologischen Vielfalt**
*Praxisbeispiel Firma Stürm + Co, Holzbearbeitungsmaschinen *)*
- 13:50 Uhr Fragen /Diskussion
- 14:00 Uhr **Biodiversity Check – Erster Schritt, um biologische Vielfalt in das unternehmerische Management zu integrieren**
Marion Hammerl, Bodensee-Stiftung
- 14:20 Uhr **Diskussion in Arbeitsgruppen:** Welche Berührungspunkte und Handlungsoptionen haben die Bereiche
- Management
 - Firmengelände
 - Einkauf: Rohstoffe, Zulieferer, Dienstleister
 - Produkt-Design, Produktion, Endprodukt (Nutzung, Entsorgung)
 - Marketing, Kommunikation (intern – extern)
- 15:30 Uhr **Kaffee**
- 15:45 Uhr **Präsentation der Handlungsoptionen und Voraussetzungen**
- 16:15 Uhr **Rückmeldungen:** Business as usual oder erste Schritte?
- 16:30 Uhr **Ausblick und Verabschiedung**
Marion Hammerl, Bodensee-Stiftung
- 16:45 Uhr **Ende** der Veranstaltung

*) Angefragt